

Curriculum vitae

ADAM Hans Dr. C. I. Biol. F. I. Biol. London

20. August 1925 Hirtenberg /NÖ	Geburtsdatum & Geburtsort
1935-1943	Arthur-Krupp-Realgymnasium in Berndorf/NÖ
1943-1945	Militärdienst
bis 1947	Russ. Kriegsgefangenschaft
1947-1950	Inskription an der Universität Wien (Zoologie und Botanik) und Absolvierung des Naturwissenschaftlichen Lehramts (Zoologie, Botanik, Geologie, Paläontologie, Physik). Zusätzlich Besuch von Vorlesungen und Praktika an der Tierärztlichen Hochschule sowie der Medizinischen Fakultät der Universität Wien.
1950-1952	Doktorarbeit unter Anleitung von Prof. Otto STORCH und Doz. Helmut HOFER
1953	Promotion zum Dr. phil. (Thema: "Kugelförmige Pigmentzellen im Gehirn von Krallenfroschlarven")
1952-1953	Assistent bei Prof. Herbert FRANZ (Spezialgebiet "Bodenzoologie")
ab Ende 1953	Assistent bei Prof. Rainer SCHUBERT-SOLDERN am Institut für Experimentelle Zoologie und vergleichende Anatomie und Physiologie der Hochschule für Bodenkultur in Wien.
1954	Unter seiner Anleitung wurde an der BOKU Wien eine Forschungsabteilung für "Elektronenmikroskopie" geschaffen. Externer Mitarbeiter am Max Planck Institut für Hirnforschung (Giessen, später Frankfurt a.M.)
1956	Gründungsmitglied der "World Federation of Neurology" und Vertreter Österreichs für den Sektor "Vergleichend-Neuroanatomische Arbeitsgemeinschaft"
Mai 1958	Habilitation und <i>Venia legendi</i> für das Fach "Allgemeine Zoologie, Anatomie und Physiologie der Haustiere mit spezieller Berücksichtigung der Histologie"
1959-1966	Acht Forschungsreisen nach Norwegen und Schweden. Die wichtigsten Ergebnisse wurden in einer grossen Monographie "The Biology of Myxine" 1964 zusammengefasst.
1960	Einladung zu einem Skandinavischen Meeting über Myxine
SS 1962	Gastdozent und Leitung der wiss. Abteilung am Institut für Haustierkunde in Kiel in Vertretung von Prof. HERRE. Fachlich sehr fruchtbare Kontakte mit Prof. BARGMANN und der Kieler Histologenschule.
WS 1962/63	Gastprofessor am Anatomischen Institut in Oslo und im Zoologischen Laboratorium in Bergen ("Vergleichende Anatomie und Histochemie des Nervensystems der Wirbeltiere")
1965	Referat über "The Endocrinology of <i>Myxine glutinosa</i> " anlässlich des

	"First Workshop of Developmental Biology" in Sanibel Island /Florida, USA
Seit 1954	Mitarbeiter der "Berichte der wiss. Biologie", der "Mikroskopie. Zeitschrift für Biologie (Wien)" und Mitherausgeber des "Journals für Hirnforschung". 1962 Mitherausgeber der beiden letztgenannten Zeitschriften
1959, 1960, 1961 und 1966	Förderungspreise der Theodor KÖRNER Stiftung für anatomische und histologische Untersuchungen
1963	Förderungspreis für die Untersuchung des Verdauungssystems von <i>Myxine glutinosa</i>
1964	Förderungspreis der Stadt Wien für organische Naturwissenschaften und Verleihung des Titels eines Ausserordentlichen Universitätsprofessors.
23. Oktober 1968	Berufung zum Ordinarius für Zoologie an der Universität Salzburg und Gründung des Institutes in der Ferdinand Porsche Strasse Nr.6
1971	Das Zoologische Institut wird in das Gebäude Akademiestrasse 26 übersiedelt.
1972-1977	Fünf Forschungsaufenthalte (je 2-3 Monate) in Norwegen, Biologische Station der Universität Oslo
1974/75	Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Salzburg
1975	Mitglied des Vorstandes der "European Society of Comparative Endocrinologists". Member und Fellow of the Institute of Biology (London)
1976/77	Prodekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg
1977 bis 2004	Jeweils einmonatige Forschungsarbeiten an der Meeresstation Laboratoire Arago der Universität Paris-VI ("Sorbonne") in F-66650 Banyuls-sur-Mer, Frankreich
1978/79	Jeweils einmonatiger Forschungsaufenthalte an der meeresbiologischen Station Drøbak der Universität Oslo. Member der Marine Biol. Association Plymouth, U.K., Fellow of the Institute of Biology, London.
1983	Gründung der Abteilungen Tierphysiologie (Leiter: Ao. Prof. Dr. Kurt POHLHAMMER), Experimentelle Zoologie (Leiter: Ao. Prof. Dr. Alois LAMETSCHWANDTNER) und Elektronenmikroskopie (Leiter: Doz. Dr. Peter SIMONSBERGER)
1987	Errichtung der Abteilung für Allgemeine Zoologie, Morphologie und Ökologie (Leiter: Prof. Dr. Hans ADAM)
1987-1993	Institutsvorstand des Zoologischen Instituts
1994	Mit Beschluss der Institutskonferenz wird fuer 5 Jahre u.a. die Arbeitsgruppe "Alpin-Ökologie und Öko-Ethologie" gegruendet und Prof. ADAM als Leiter eingesetzt.
1995	Emeritierung

1996 bis heute

Seminare und Arbeitsgemeinschaften an der Universität Salzburg:
Geschichte der Philosophie, Biotechnik und Umweltkunde,
Philosophie und Naturwissenschaft

Funktionen:

1968 Mitglied, ab 1972 Kuratoriumsvorstand und ab 1993 bis heute Ehrenvorsitzender des
Forschungsinstituts Gastein-Tauernregion, A-5640 Bad Gastein, Haus Austria

Mitgliedschaften:

- Member of the Marine Biological Assoc. of the U.K., Plymouth
- Anatom. Gesellschaft, Dt.
- Österreichische Gesellschaft für Elektronenmikroskopie
- World Fed. of Neurology
- Intern. Stereological Society
- Society of European Comparative Endocrinologists
- Gesellschaft für Endokrinologie
- Physiologische Gesellschaft
- Dt. Zool. Gesellschaft
- Zool.-Bot. Ges., Wien
- Naturwiss.-Med. Ges., Salzburg
- Intern. Ges. f. Humanökologie
- Am. Soc. Androl.
- Am. Assoc. Adv. Sciences, Washington
- Academy of Sciences, New York
- Histochem. Ges., Tübingen
- Ehrenmitglied der Salzburger Ärztesgesellschaft